

**Universität für Bodenkultur Wien**

Department für Ingegrative Biologie und Biodiversitätsforschung  
**Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft**



# Der Biber in Österreich

Bestand und Umgang  
mit diesem Nager



©L.Kanzler

Rosemarie PARZ-GOLLNER

Linz, 21. November 2019

# Wie steht es um den Biber in Österreich?

Update zum Wissensstand und zur Situation in den Bundesländern

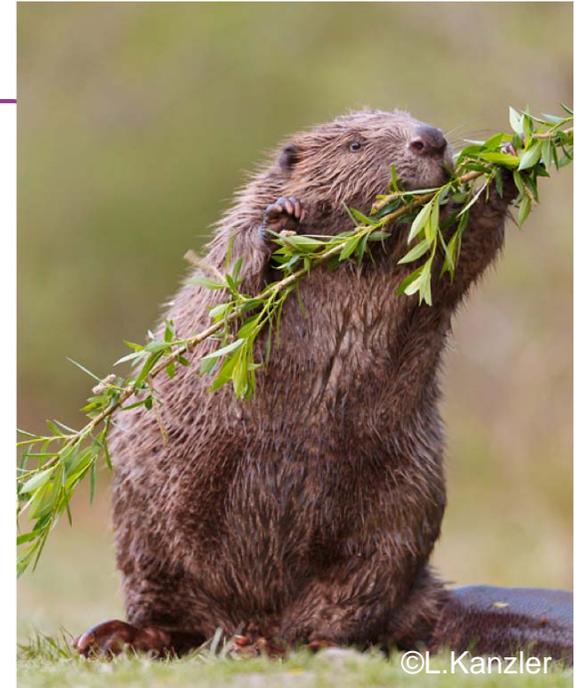
Informationen – welche und wo?

Bestandszahlen?

Werden Biber in Österreich bereits getötet?

Wo gibt es in Ö derzeit ein „Biber-Management“?

Zuständigkeiten & Umgang mit Konflikten





Historisches.....



## Der Biber galt in Österreich als ausgestorben

Meldungen über die letzten in Österreich erlegten Biber

1863 Fischamend (NÖ)

1869 Anthering (Salzburg)

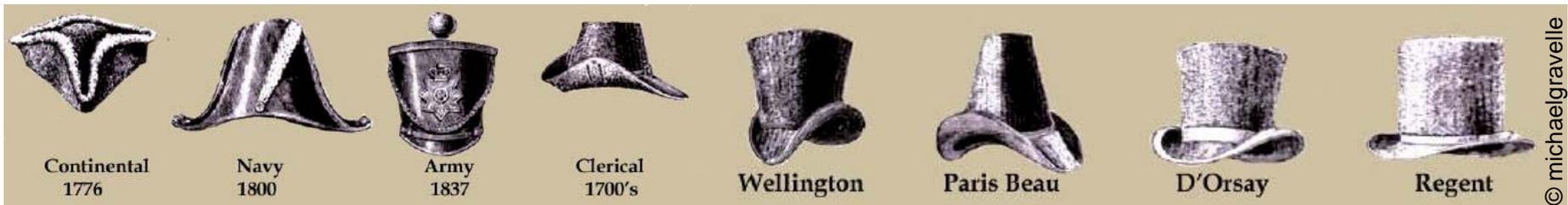




## Ausgestorben durch Bejagung

### Jagd wegen:

- Fell: sehr dicht  
auch für Hutfilze
- Fleisch: als Fastenspeise
- Bibergeil: als Allheilmittel  
„Apotheke“
- Schädling und Störenfried  
(seltener)





Historisches.....



## Rückkehr der Biber in Europa – Auswilderungen ab den 20er-Jahren

Skandinavien (Schweden, Finnland): 1920er und 1930er

Russland: 1920er bis 1970er

Baltikum 1920er bis 1940er

Schweiz 1956

Deutschland 1970er

**Österreich 1976**

Kroatien, Ungarn 1996

Belgien 1998

Rumänien 1998

Dänemark 1999

Serbien 2004

Bosnien 2005

Schottland 2009

UK....



Photo: G.Schwab

# Wiederansiedlung in Österreich

Wo?

Wie viele?

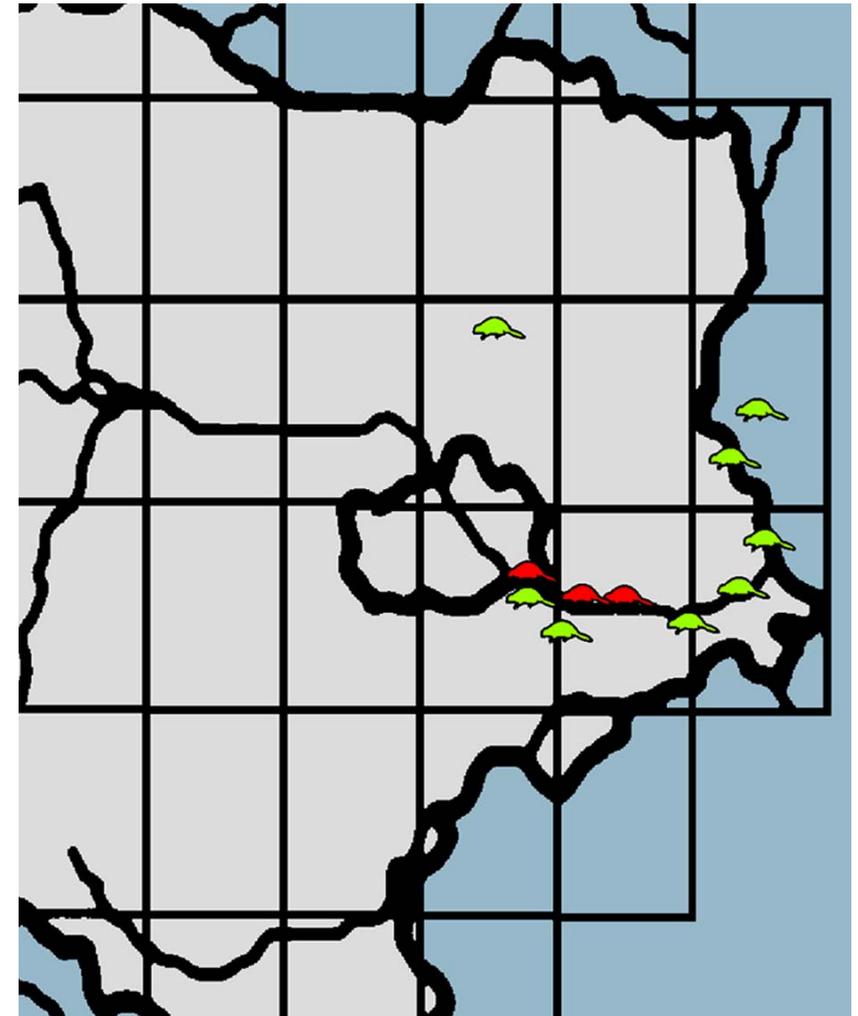
etwa 30 *Castor fiber*  
aus Polen, Schweden, USSR

15 *Castor canadensis*

Wann?

1976 - 1982

*Umwelt, Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie, Kollar & Seiter 1990*

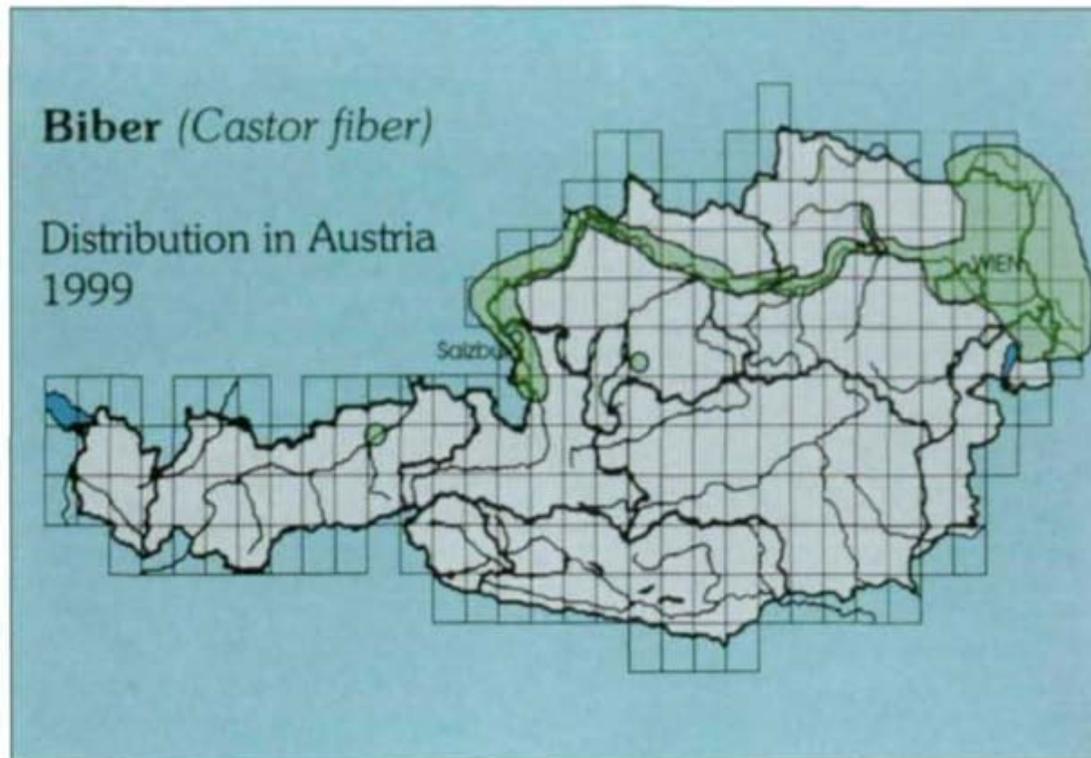


Karte: J.Sieber /ÖAW, KLIVV

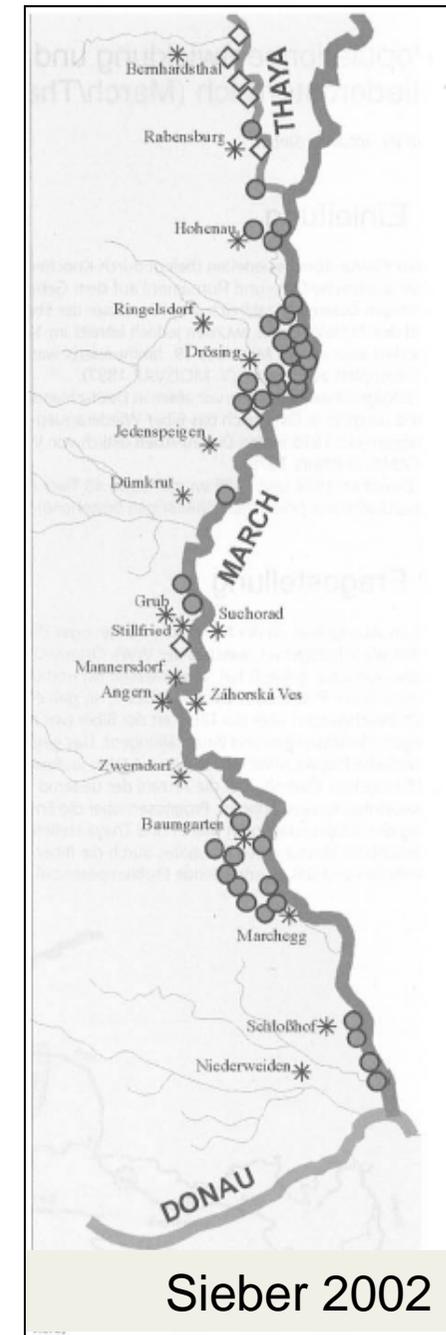
Rot: Wiederansiedlung  
Grün: Verbreitung 1989

# Ausbreitung in Österreich entlang von Donau, March, Inn.....

Nach 20 Jahren Inn – Donau – March verbunden



Sieber (2003) *Denisia* 9/2,  
Katalog OÖ Landesmuseum



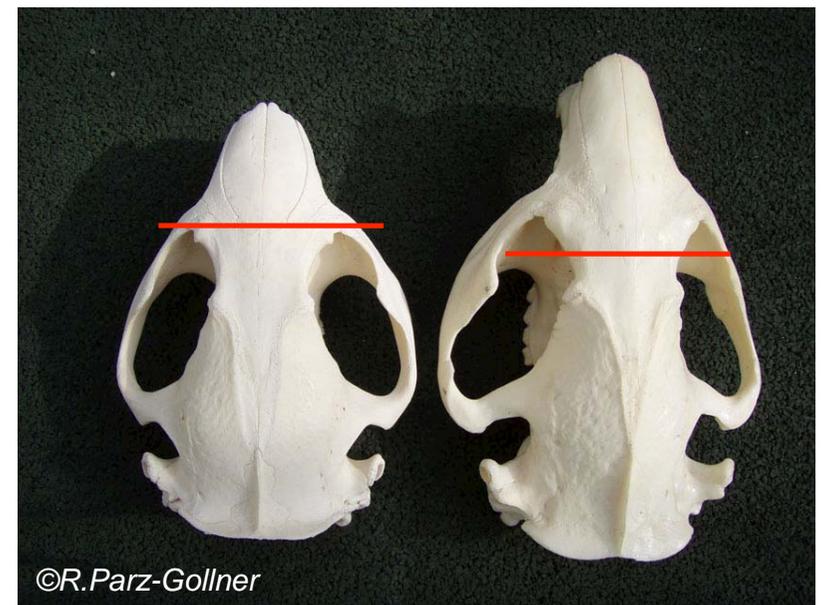
Sieber 2002

# Heute - der richtige Biber in Österreich? Europäischer oder Kanadischer Biber?

Bis 2003 wurden etwa 100 Biber in NÖ kontrolliert (KFZ-Opfer, Lebendfänge), **KEIN Nachweis von *Castor canadensis*** in der sich ausbreitenden Population (*J. Sieber, 2003*)

Ab 2006/07 bis 2017 wurden >250 Biber kontrolliert (Genetik) **KEIN Nachweis von *C.canadensis*** (*BiberMgmt Boku, 2018*)

Die beiden Arten **können sich nicht kreuzen!**



Braunes oder schwarzes Fell – beides ist möglich.....

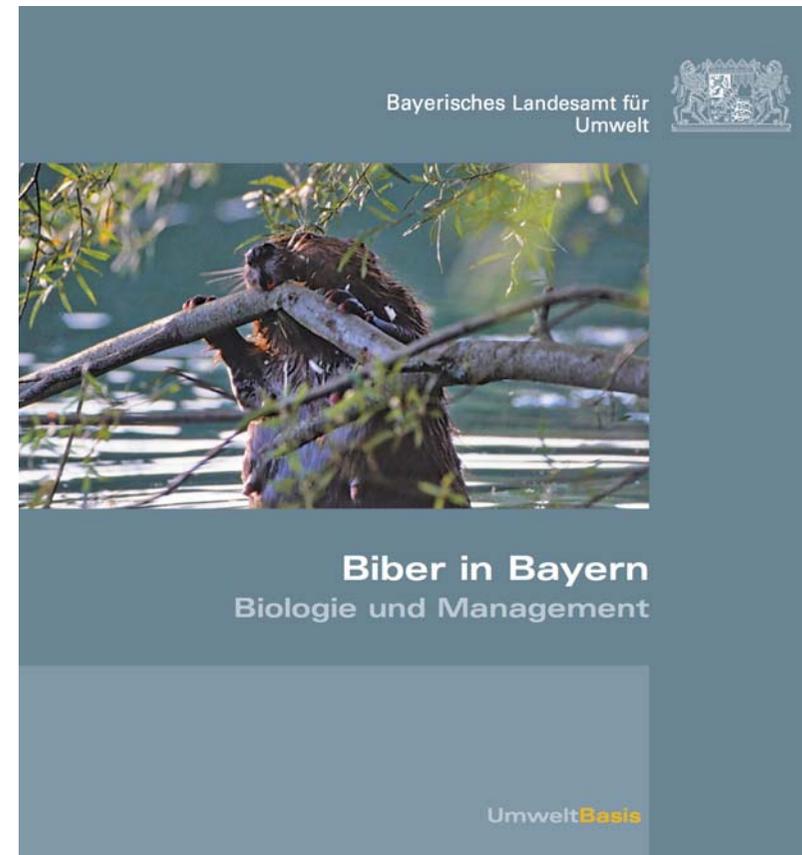


# Wissen und Informationen zum Biber

Bücher, Broschüren und Folder



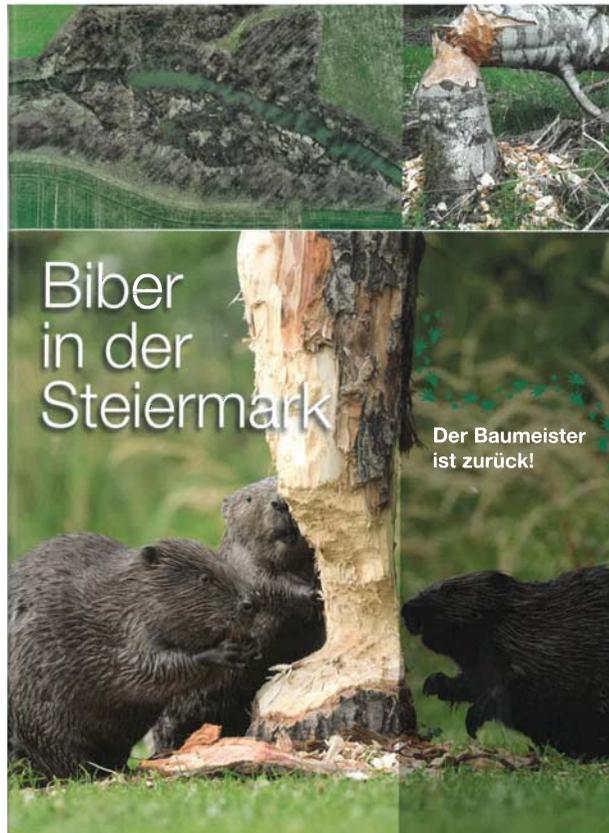
*Zahner, Schmidbauer & Schwab (2005)*



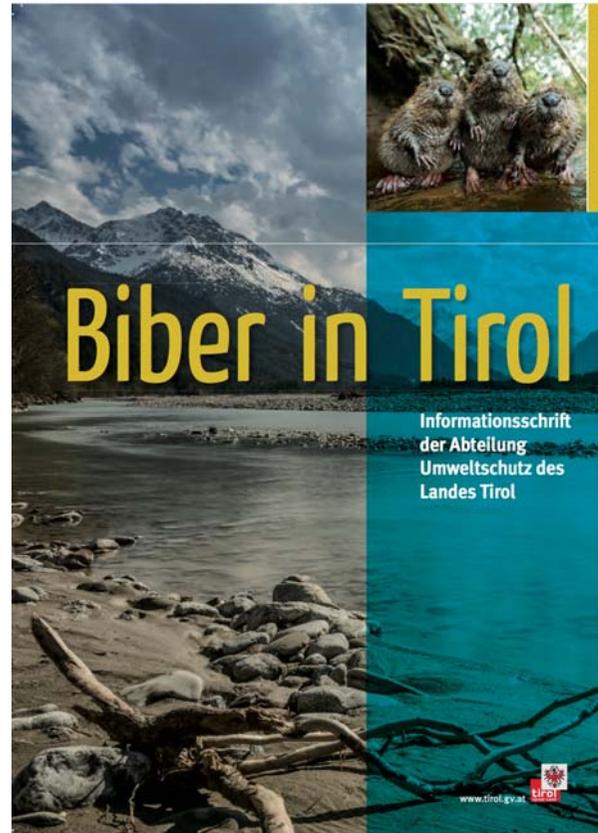
2009

# Aktuelle Informationen zum Biber

## Broschüren und Folder



2019 (Komposch B.)  
 Amt der Stmk LR  
 Stmk. Berg- und Naturwacht



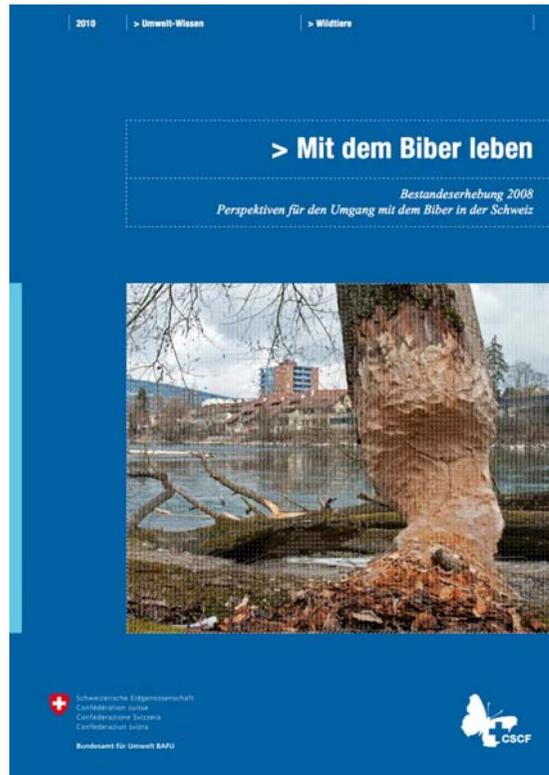
2018 (Pittracher H.)  
 Amt der Tiroler LR  
 Abt. Umweltschutz



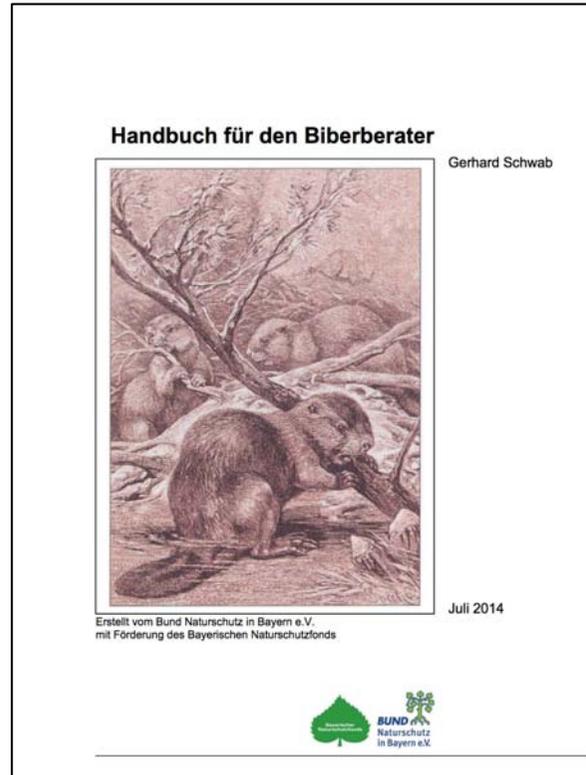
2018 (Trixner C.)  
 Amt der Burgenld. LR  
 Burgenld. Naturschutzbund

# Informationen für die Praxis - Handbücher

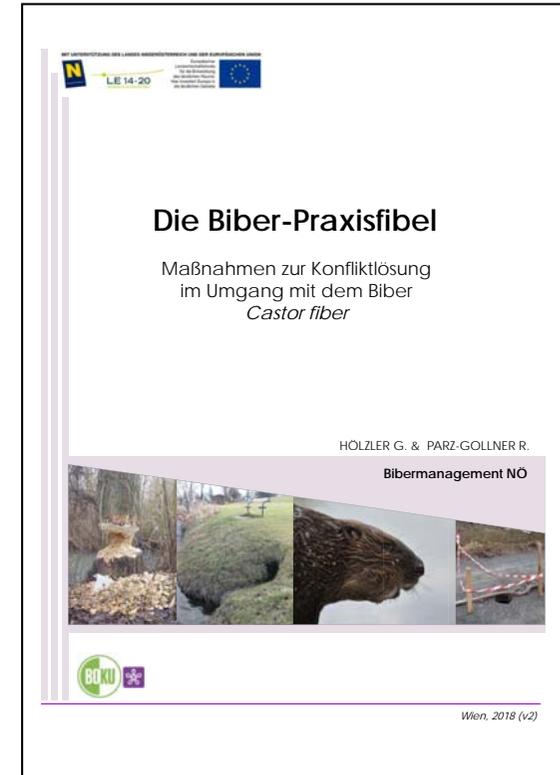
Grundlagen mit Anleitungen zur Feldarbeit (Datensammlung)  
Vorgehen bei Konfliktlösungen



(2008) C.Angst /CH



(2014) G.Schwab /Bayern



(2018) BiberMgmt BOKU



# Informationen – online.....

www.cscf.ch/cscf/de/home/biberfachstelle.html

GroupWise\_login TYPO3 CMS Login: ...

info fauna  
Schweizerisches Zentrum für die Kartografie der Fauna  
(SZKF / CSCF)

Current site search  
Rechercher

Kontakt Stellen

DE FR IT

Home

- Fauna der Schweiz
- Projekte
- Datenverwaltung
- Publikationen
- Biberfachstelle**
  - Was tun wenn
  - Informationen zum Biber
  - Biberspuren erkennen
  - Biber und Biodiversität
  - Lösungen in Konfliktfällen
  - Gesetze und Konzepte
  - Informationen für kantonale Behörden
  - Tagungen, Kongresse, Veranstaltungen
  - Literatur, Filme und Medien
  - Links und Adressen
  - Biberlehrpfade
  - Biberbilder und

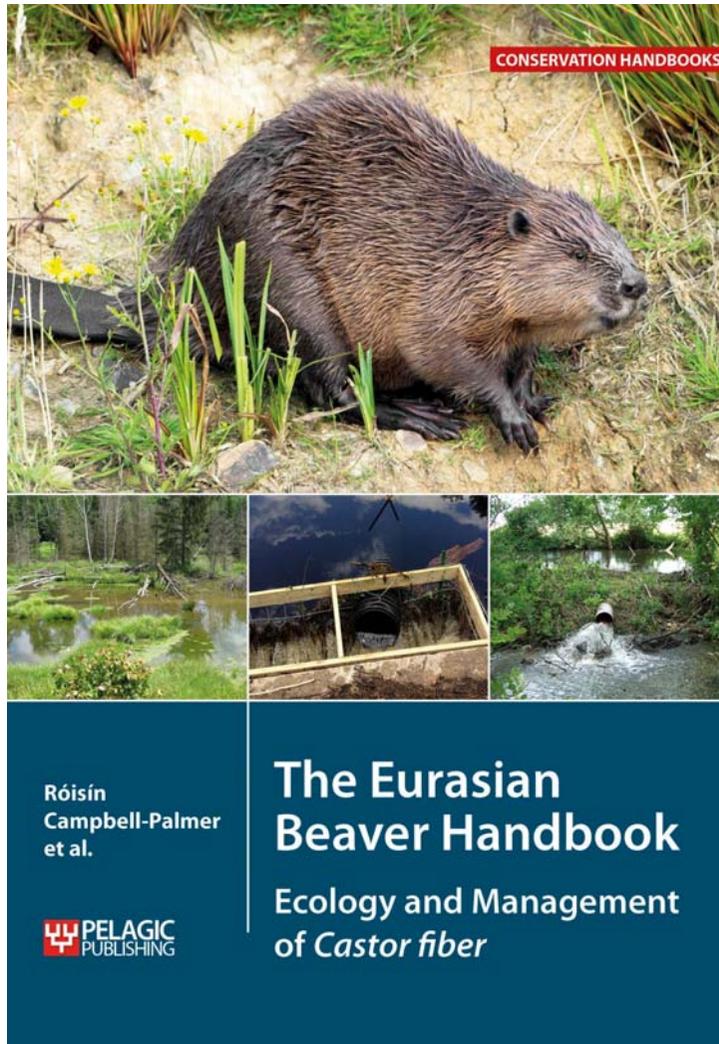
**Biberfachstelle**



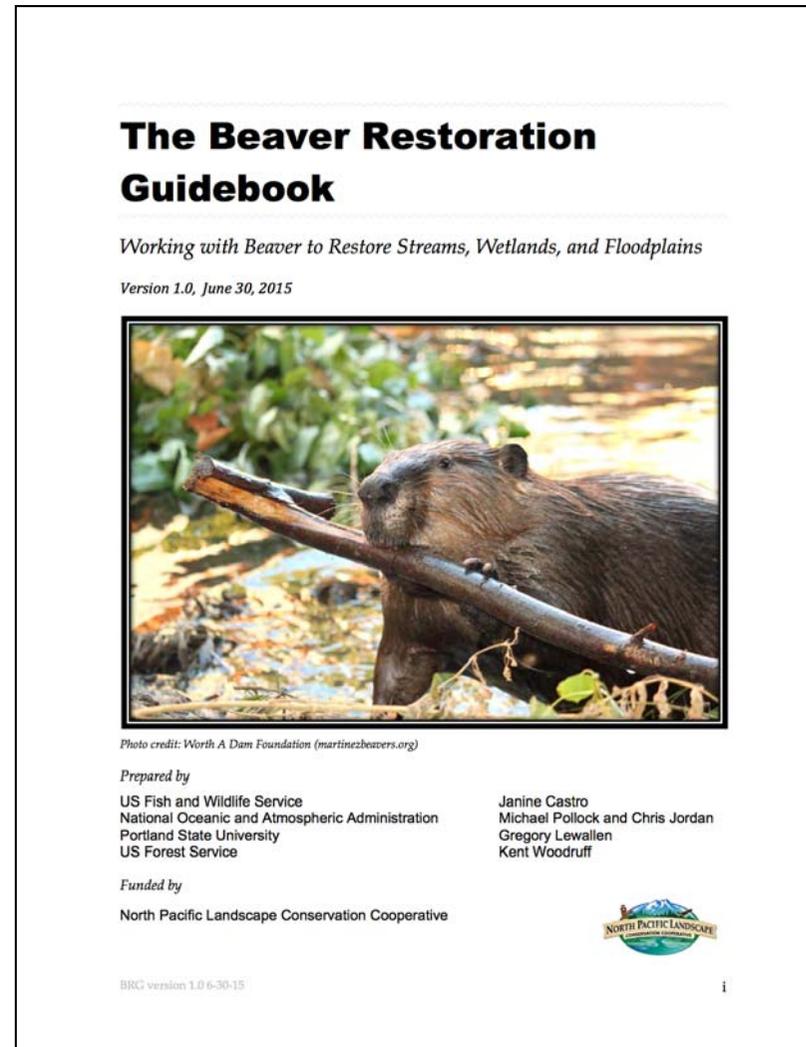
**Aktuell**

- 27.07.2019  
[Labrador von Biber gebissen](#)
- 31.07.2019  
[Schwimmer von Biber gebissen](#)
- 26.06.2019  
[Baden mit dem Biber](#)
- 19.06.2019  
[Nationalrat macht im Jagdgesetz Kehrtwende beim Biber](#)
- 19.06.2019  
[Arbeitshilfe zur Festlegung und Nutzung des Gewässerraums in der Schweiz](#)
- 08.05.2019  
[Nationalrat will Wolf und Biber zum Abschuss freigeben](#)
- 12.03.2019  
[Massnahmenplan Biber-SBB Infrastruktur](#)

# Informationen – Blick über den Tellerrand.....



2016



2015

# Biberzahlen - Kartierungen

**Abstimmung** von Methodik und **fachliche Standards** bei Datenerhebung und –auswertung sind notwendig, um die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu ermöglichen.

Handbuch für Biberkartierer:

**Grundlagen und Methodik der Revierkartierung und Analyse von Biberzeichen**



Sigrid Scheickl

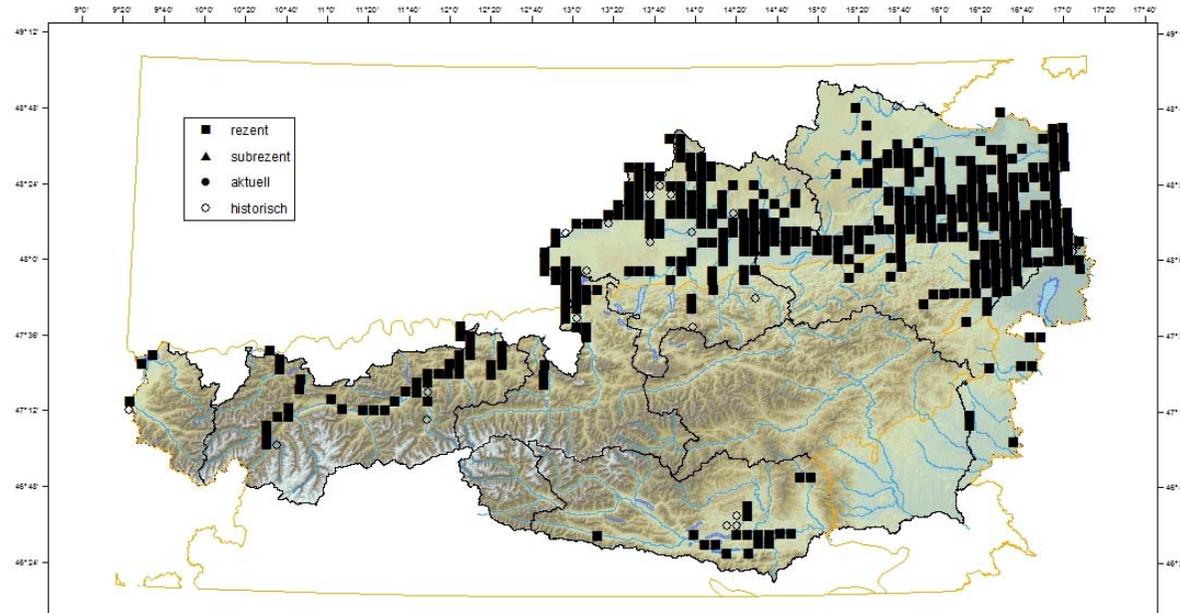
(2017)

**Ziel:** Ausweisung von Biberrevieren  
Anschätzung von Individuen lt. Spurenlage



# Biberbestand und -verbreitung in Ö (2012)

Castor fiber - 1337



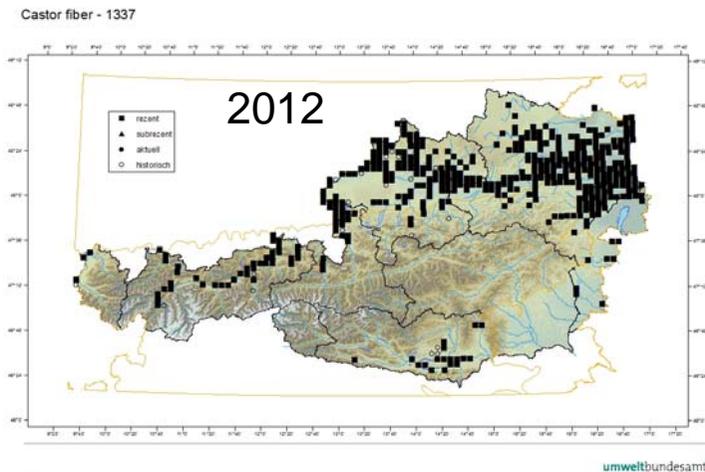
Population in Ö: 4650 – 4950 Individ. /FFH, Art.17 Bericht

**Bericht lt. Artikel 17 der FFH-Richtlinie (Umweltbundesamt 2013)**

**Erhaltungszustand:** Kontinentale biogeographischen Region = „günstig“  
Alpine Region = „ungünstig-unzureichend“

# Biberbestand und -verbreitung in Ö (2018)

Derzeit gibt es noch keinen offiziell verfügbaren Bericht lt. Art.17 FFH-RL zu den gelisteten Schutzgütern



Berichtsperiode  
2013 – 2018 ?



Zusätzliche Verbreitungsgebiete wurden kartiert (Stmk, Bgld)  
Sicher ist, dass die Biberzahlen in Österreich zugenommen haben

[https://ec.europa.eu/environment/nature/knowledge/rep\\_habitats/index\\_en.htm#heading2013/18](https://ec.europa.eu/environment/nature/knowledge/rep_habitats/index_en.htm#heading2013/18)



# Wissen über Bibernvorkommen und Zahlen in Österreich



## **Nicht systematisch erhobene Daten, Sammlung /Bundesland**

Betreuung von Konfliktfällen, lokale Überprüfung von einzelnen Revieren, Meldung von Biberzeichen durch Dritte (Streudaten)  
Sammlung von Totfundmeldungen

## **Systematisch erhobene Daten – aktuelle Kartierungen**

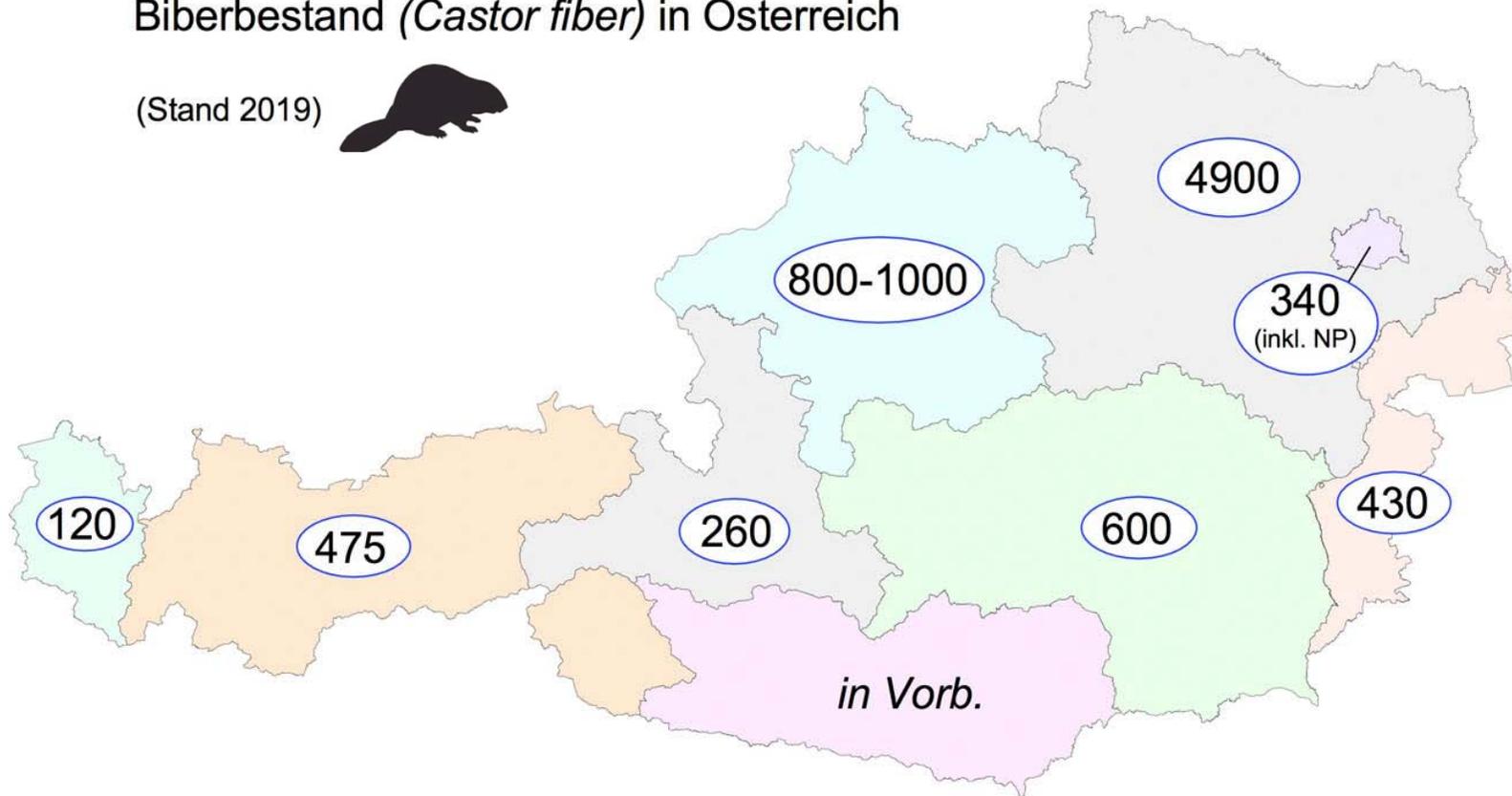


<b>Niederösterreich 2017/18</b> Einzelne Schwerpunktkartierungen an ausgewählten Gewässerstrecken (u.a. Evaluierung der Bestandesanschätzung lt.Datenlage BiberMgmt NÖ 2018 )	<b>Steiermark 2018/19</b> Landesweite Kartierung (B. Komposch, Team der Stmk. Berg- u. Naturwacht)
<b>Salzburg 2018/19</b> Landesweite Kartierung(Team von K.Widerin, Haus der Natur Szbg)	<b>Kärnten 04/2019</b> Landesweite Kartierung (P. Graf, LR /Abt. Land- u. Forstwirtschaft)

# Biberbestand in Ö - aktuelle Zahlen (Stand 2018/19)

Biberbestand (*Castor fiber*) in Österreich

(Stand 2019)



Ca. 8000 Biber (**ohne Kärnten**)

Parz-Gollner /BOKU (10/2019)

# Biberbestand in Ö - aktuelle Zahlen (Stand 2018/19)

**Wien:** Scheikl & Parz-Gollner (2012)  
Wadenstorfer (2017)

**NÖ:** update BiberMmgt NÖ (06/2018)  
Inkl. Schwerpunktkartierungen (2018)

**Burgenland:** Trixner & Parz-Gollner (2017)  
Update 2019 (mündl. Mitt.)

**OÖ:** Schön B., update 2019 (mündl.Mitt)

**Salzburg:** Widerin et al (2019)

**Tirol:** Pittracher H., update 2019 (mündl.Mitt).

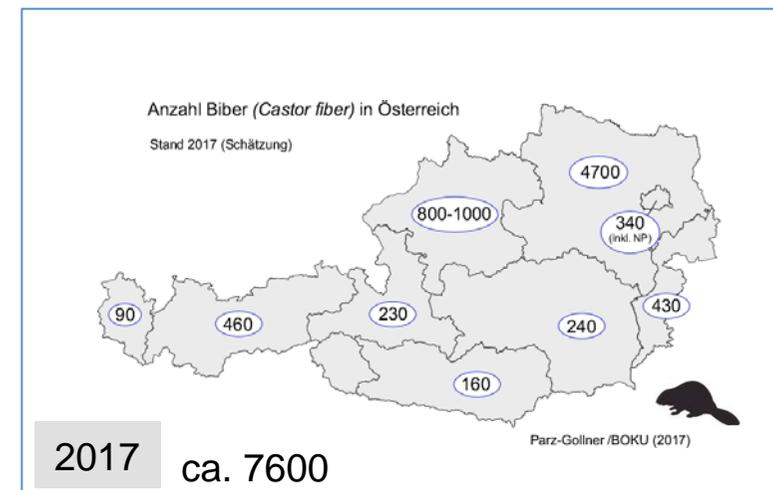
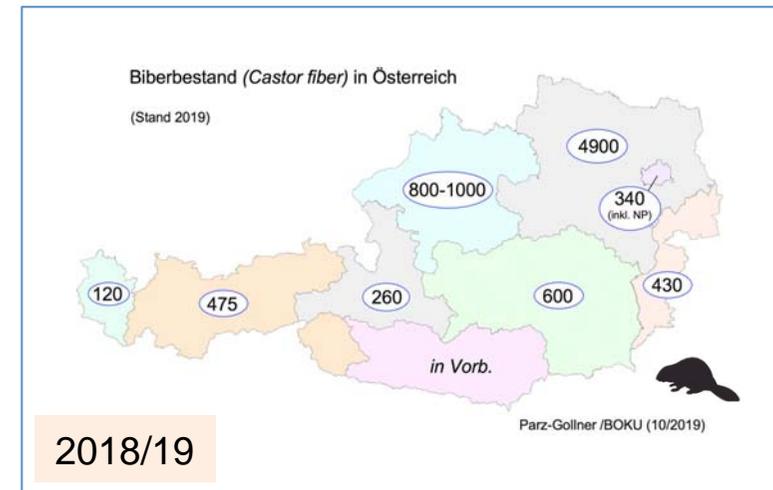
**Steiermark:** Komposch B. (2019) in press.

**Kärnten:** Graf P. (2019) in Vorb.)

**Vorarlberg:** Steininger A. update 2019 (mündl.Mitt)

Link zu Karten und Quellenangaben:

<https://boku.ac.at/dib/iwj/forschung/projekte-aktuelle-informationen/der-biber-castor-fiber-in-oesterreich>





## „Probleme mit Bibern werden mehr“

Der Karotten fressende Biber von Wals werde kein Einzelfall bleiben. Biber werden sich weiter ausbreiten und Nutzungskonflikte zwischen Mensch und Tier zunehmen. Das erwartet Biberexpertin Gundi Habenicht, die bei einem Lokalaugenschein in Wals war.



### KLEIN-PÖCHLARN, LEIBEN

## Biberplage sorgt für Sorgenfalten

Nagetiere greifen geschützten Auwald entlang der Donau an. Auch entlang des Weitenbachs fühlen sie sich wohl.

Von Markus Glück. Erstellt am 05. Februar 2019 (05:01)



Klein-Pöchlarns Bürgermeister Johannes Weiß zeigt die Folgen der Biberattacken in seiner Gemeinde.

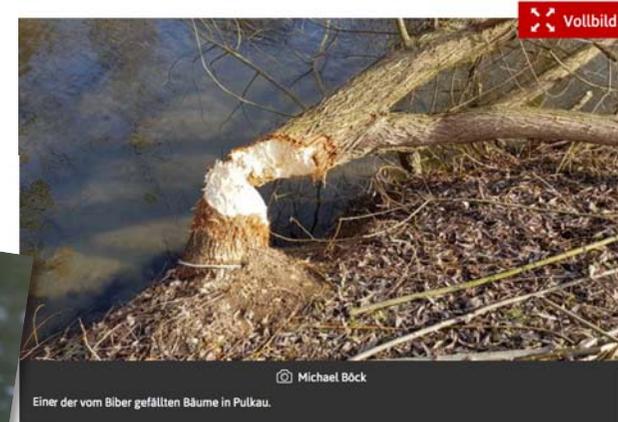


### NAGETIERPLAGE

## Biber treibt im Pulkautal sein Unwesen

Entlang der Pulkau fallen 50 Biber Bäume. Ihre Aktivität führt zu Problemen.

Von Michael Böck und Sandra Donnerbauer. Erstellt am 20. Februar 2019 (04:11)



Einer der vom Biber gefällten Bäume in Pulkau.



## Mögliche Bejagung von Bibern wird geprüft

Der streng geschützte Biber hat sich von Unterkärnten bis ins obere Drautal ausgebreitet. Da es immer mehr Beschwerden von Landwirten und Grundbesitzern gibt, soll ein Monitoring nun den Bestand erfassen und eine mögliche Bejagung prüfen.

04/2019

## Wenig positive Berichte in den Medien



Die positiven **Ökosystemleistungen** des Bibers in aquatischen Lebensräumen sind beachtlich, werden in der Öffentlichkeit aber kaum bzw. gar nicht thematisiert

Von Biberkonflikten betroffene Grundeigentümer, Bewirtschafter haben dazu natürlich eine andere Wahrnehmung.....



Zunehmende Biberverbreitung -  
Zahl der Konfliktsituationen nimmt zu

die Behörden müssen reagieren.....

Wie kann man im Rahmen der bestehenden  
Rechtslage im Fall von Konflikten mit dem  
Biber umgehen?

Wer ist zuständig in Österreich ?

Konzepte und Lösungen wurden und werden  
auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional)  
angedacht und auch umgesetzt.

**WICHTIG:** rasche Reaktion, fachliche Beratung &  
praktische Hilfestellung für Betroffene





## Rechtlicher Status und Zuständigkeiten



Biber ist eine vollkommen geschützte Tierart,  
sowohl auf **nationaler** als auch **internationaler** Ebene

In Anhang II und IV der FFH-RL gelistet

Anh. II - Ausweisung von besonderen Schutzgebieten  
(i.d.R N2000 = Europaschutzgebiete)

Anh.IV - strenger Schutz von gemeinschaftlichen Interesse

Die Umsetzung der FFH-RL erfolgt durch die jeweils  
zuständige Gesetzgebung auf nationaler Ebene

Ausnahmen vom strengen Schutz sind unter Berücksichtigung  
der Vorgaben lt. FFH-RL möglich

# Rechtlicher Status und Zuständigkeiten

Bundesland	Jagdgesetz	Naturschutzgesetz	Natura 2000 Gebiete, wo Biber als Schutzgut gelistet ist
Wien	X	X	2
Niederösterreich	-	X	8
Oberösterreich	-	X	11
Burgenland	-	X	3
Kärnten	X	X	6
Steiermark	X	X	0
Salzburg	X	-	3
Tirol	-	X	0
Vorarlberg	-	X	1

Quelle: Scheidl S. (2017) Handbuch für Biberkartierer



**Der Biber (Castor fiber) in Österreich**  
 BOKU-Start > Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIB)  
 > Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ) > Forschung > Projekte - Aktuelle Informationen  
 > Der Biber (Castor fiber) in Österreich

©Scheikl S.

## Weitere Informationen und Kontakte in den Bundesländern

Weitere Informationen zum Biber und Kontakte zu Ansprechpartnern und Fachabteilungen in den **Bundesländern** finden Sie hier (Stand 09/2017):



**Wien:** [Stadt Wien, Medienanfragen zum Thema Biber](#)

**Burgenland:** [Burgenländische Landesregierung, Abt. Naturschutz, Bibermanagement](#)

**Niederösterreich:** [NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Artenschutz Biber](#) oder [Abt. Naturschutz, Wildtierinfo \(Praxisblätter\)](#)

**Oberösterreich:** [Oö Landesregierung, Abt. Naturschutz](#)

**Salzburg**  
[Salzburger Landesregierung, Referat 4/01 - Agrarrecht, Arbeitsinspektion, Jagd und Fischerei](#)  
[Haus der Natur: Biber-Projekt \(Bestandserhebung\)](#)

**Steiermark**  
[Steirische Landesregierung, Abt.A13, Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz](#)  
[ÖKOTEAM, Inst. f. Tierökologie und Naturraumplanung OG, Bibermanagement](#)

**Kärnten:** [Kärntner Landesregierung, Abt.10, Land- und Forstwirtschaft](#)

**Tirol:** [Tiroler Landesregierung, Abt. Naturschutz, Biberbetreuungsstelle](#)

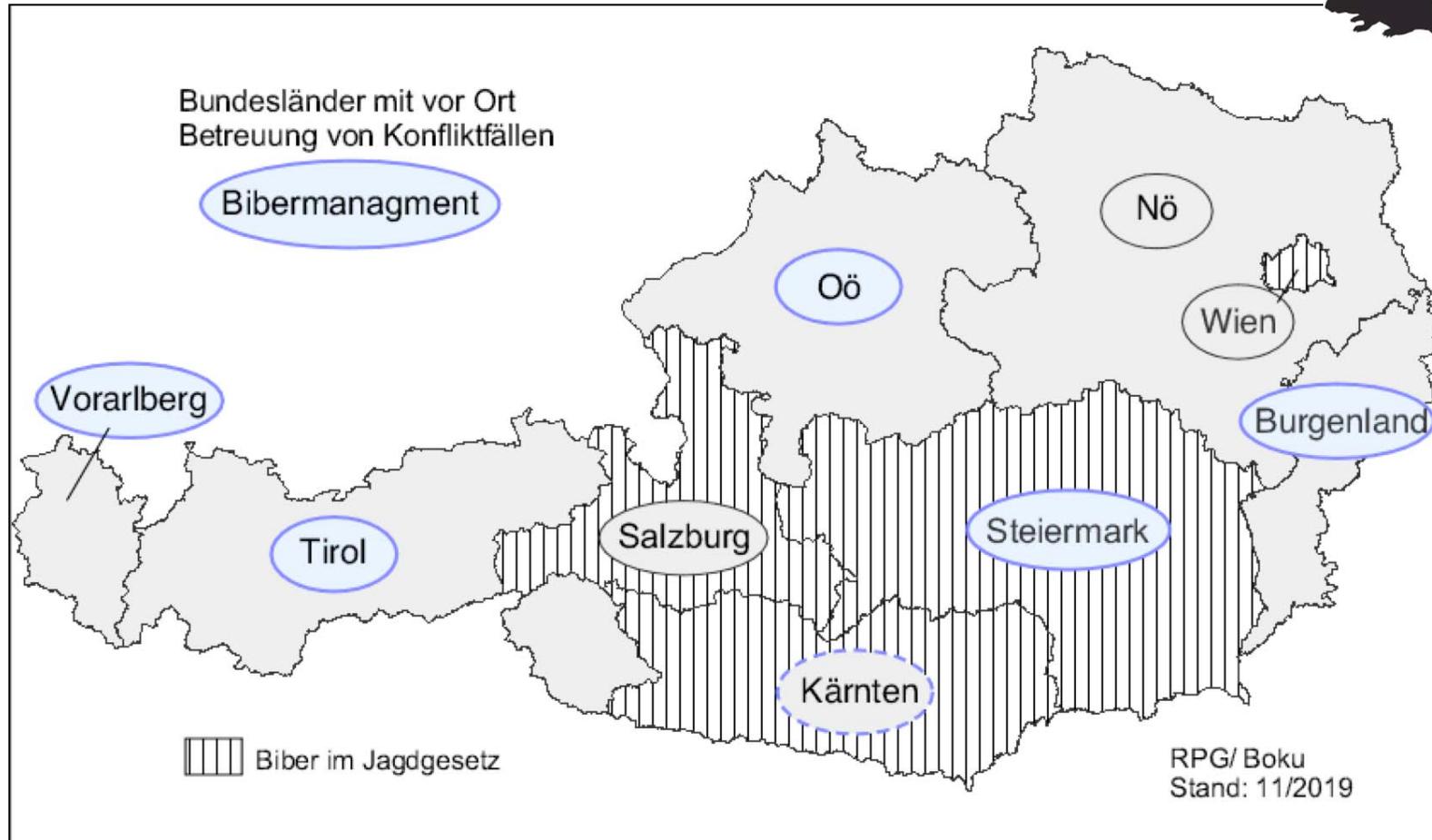
**Vorarlberg**  
[Vorarlberger Landesregierung, Biber in Vorarlberg](#)  
[Naturschutzverein Rheindelta](#)

Kontaktadressen in den Bundesländern  
 (Stand 11/2019)

Link: <https://boku.ac.at/dib/iwj/forschung/projekte-aktuelle-informationen/der-biber-castor-fiber-in-oesterreich/biberverbreitung-und-bestand>

# Wo gibt es in Ö ein „Biber-Management“ ?

....und wie kann diese Struktur Konfliktlösungen unterstützen?



# Zuständigkeiten – Naturschutz- oder Jagdgesetz

## Entschädigungen in Salzburg und Kärnten



### Leitlinie zur Entschädigung von Biberschäden

an Kulturen,  
Naturverjüngung  
und Einzelbäumen  
im Bundesland Salzburg

## Kärnten - Wildschadensfond



### Richtlinien

für Unterstützungsleistungen durch den Kärntner Wildschadensfond, gemäß § 5 des Kärntner Wildschadensfondsgesetzes – KWSchFG

Beschlossen in der Sitzung des Kuratoriums des Kärntner Wildschadensfonds am 28.5.2019.

Genehmigung Landesregierung, am 3.7.2019, Zahl: 10-JAG-12/101-2019.

### Präambel

#### I. Ausgangslage

Gemäß § 4 i.V.m. § 51 Abs. 1 Kärntner Jagdgesetz 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21, idF. LGBl. Nr. 49/2018, sind der Bär, der Wolf, der Luchs, der Fischotter und der Biber in Kärnten nach den Bestimmungen des Kärntner Jagdgesetzes jagdbares Wild, das jedoch ganzjährig zu schonen ist.

- Der **Braunbär** wird von der Weltnaturschutzunion IUCN auf der Roten Liste bedrohter Arten unter der Kategorie „Gefährdung anzunehmen“ geführt. Darüber ist der Braunbär in der FFH-Richtlinie in Anhang II und Anhang IV gelistet sowie in Anhang II der Berner Konvention als streng geschützte Tierart angeführt.
- Der **Wolf** ist in Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG als prioritäre Art, in Anhang IV der FFH-Richtlinie als streng zu schützende Art und in Anhang II der Berner Konvention als streng geschützte Tierart angeführt.
- Der **Luchs** ist in der FFH-Richtlinie in Anhang II und Anhang IV gelistet und in Anhang III der Berner Konvention als geschützte Tierart angeführt.
- Auch der **Biber** und der **Fischotter** stehen – aufgrund ihrer Nennung in der Berner Konvention und in der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft - FFH-Richtlinie, 92/43/EWG, (Anhang II und Anhang IV) unter strengem Schutz.

Gemäß § 74 Abs. 2 leg.cit. hat das Land als Träger von Privatrechten nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten auf Grund eines zu erlassenden Gesetzes über die Einrichtung eines Schadensfonds für geschonte Wildarten, zur Abdeckung von Schäden, die ganzjährig geschonte Wildarten verursachen, Unterstützungsleistungen zu erbringen, wenn die vom Fonds-Beirat vorgegebenen Kriterien für eine Unterstützungsleistung erfüllt sind.

#### II. Inhalt und Ziele

Zur Erreichung des Zieles des Kärntner Wildschadensfondsgesetzes, nämlich im Land Kärnten zur **Abdeckung von Schäden die durch Bär, Wolf, Luchs, Biber und Fischotter**, insbesondere in der Landwirtschaft, Imkerei, Forstwirtschaft, Almwirtschaft und Fischereiwirtschaft verursacht wurden, Unterstützungsleistungen zu erbringen, wurde der Kärntner Wildschadensfonds eingerichtet.

## Zuständigkeiten – Naturschutzgesetz in Oö

### Prämien für eine Koexistenz Biber - Mensch (seit 2013)



Nach Antrag und Prüfung mögliche finanzielle Unterstützung in Form einer gestaffelten **Flächenprämie** (Land- und Forstwirtschaft) für 5 Jahre

Die Flächenprämie umfasst zwei Stufen:



- (1) Stufe 1 betrifft Flächen mit Biberanwesenheit, bei denen es zwar fallweise zu einer Ertragsminderung der forstlichen oder landwirtschaftlichen Produktion kommen kann, eine grundsätzliche Nutzung aber weiterhin möglich ist. Die Prämie beträgt in diesem Fall € 100,-/ha/Jahr.
- (2) Stufe 2 betrifft Flächen, bei denen eine weitere Bewirtschaftung faktisch stark eingeschränkt oder nicht mehr möglich ist. Die Prämie beträgt in diesem Fall € 300,-/ha/Jahr.

# Gibt es sonst noch Geld zur Abgeltung von Biverschäden, erhöhten Arbeitsaufwand?

In der Regel nein!

Teilweise Unterstützung durch Bereitstellung von Materialien (Prävention, Habitatmaßnahmen)

**Bibermanager oder Biberberater haben somit keine leichte Aufgabe !**

Fachliche Beurteilung der Konfliktlage, Vorschlag von Lösungsmöglichkeiten, aktive Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen vor Ort



©G.Hötzler



©B.Schön

# Eingriffe in den Biberbestand in Österreich?

Bis dato wird **nur in NÖ** in größerem Umfang in die Biber-Population eingegriffen



Ausnahmen vom strengen Schutz (Naturschutzabteilung)

- per **Ausnahmebescheid** oder
- mit Bezug auf die „**NÖ Biberverordnung**“

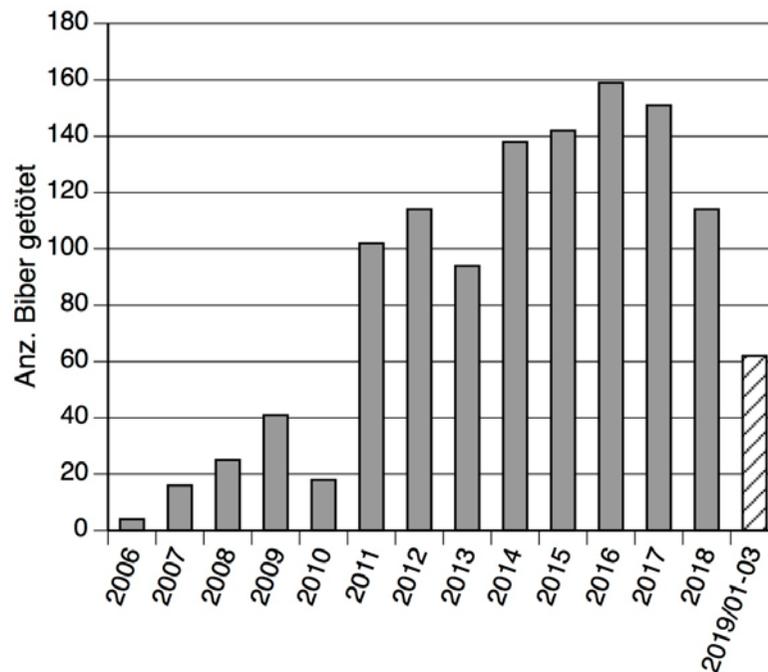
**Zeitraum für Eingriffe in NÖ** (Tötung von Bibern): 1.Sept. – 31.März



# Eingriffe in den Biberbestand in Österreich

Wie viele Biber wurden in NÖ lt. **Ausnahmeregelungen** (lokal begrenzte Maßnahmen) bisher getötet?

2006/07 - 03/2018: Eingriffe in den Bestand unter Begleitung und Kontrolle des „Bibermanagement NÖ /Boku“, ab 09/2018 NÖ LR



# Ein zeitgemäßer Umgang mit dem Biber



In allen Bundesländern hat sich gezeigt – der wichtigste Partner beim Umgang mit dem Biber ist der **Wasserbau**

Beide „arbeiten“ mit bzw. am gleichen Element Wasser – allerdings mit unterschiedlichen Zielvorstellungen

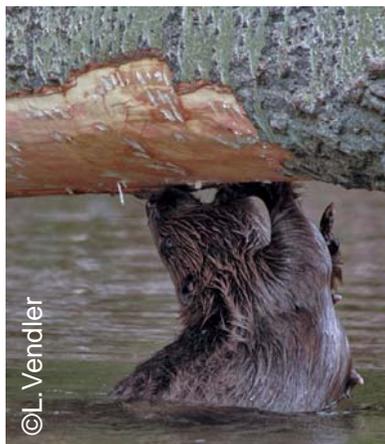
- der Biber um zu leben
- der Wasserbau im Dienste der Bevölkerung



# Ausblick – für einen zeitgemäßer Umgang

Das Wissen über die Biologie und das Verhalten des Bibers schaffen die Grundlagen

- zur **Einschätzung von Risiken, Konfliktpotential** (für den Menschen)  
Dazu braucht es Kriterien und Messgrößen
- zur **Abschätzung des Lebensraumpotentials** (für den Biber)
- zur **Auswahl** und Umsetzung von mögliche **Maßnahmen** bei **Konfliktlösungen**



**Universität für Bodenkultur Wien**

Department für Ingegrative Biologie und Biodiversitätsforschung

**Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft**



Danke für die Aufmerksamkeit  
und  
die gute Zusammenarbeit im  
Biber-Netzwerk!